

Es gibt viele lustige Osterbräuche und Spiele auf der ganzen Welt.
Hier haben wir ein paar für euch gesammelt und hoffen, dass ihr viel Spaß damit habt:

Oarscheibn/Oascheim (Miss Joelsohn´s favourite)



<https://youtu.be/kug6UN32e9A>

Das „Oarscheibn“, oder auf hochdeutsch auch einfach Eierrollen genannt, ist auf dem bayerischen Land schon eine fast sportliche Disziplin, die viele Familien am Ostersonntag in ihren Gärten ausüben.

Es geht, wie der Name schon sagt um Eier. Dafür werden zwei hölzernen Rechen (mittlerweile aber eher Besenstiele) so aufgestellt, dass eine schiefe Ebene entsteht, auf der die Ostereier herunterrollen können. Zwischen den Stecken muss genau so viel Platz für ein Ei sein, ohne dass es durch den Hohlraum fällt. Als Untergrund sollte man eine Wiese nehmen, damit die Eier beim Aufprall nicht kaputt gehen. Jetzt bekommt jeder Spieler 10 Cent in 1 Cent Münzen und mehrere (z.B. 2) Eier der gleichen Farbe. Dann kann's losgehen. Der erste Spieler beginnt und schubst eines seiner Eier die Stecken hinunter und legt einen Cent auf dieses Ei sobald es aufgehört hat sich zu bewegen.

Der nächste Mitspieler muss jetzt versuchen, mit seinem Ei das Geldstück vom anderen Ei runterzustoßen, natürlich auch auf die gleiche Weise über die Rechenstiele. Wenn dies gelingt, gehört dem zweiten Mitspieler das Geld. Manchmal streift ein Ei in seiner Laufbahn mehrere schon liegende Eier und alle Cents fallen runter. Dann kann der Mitspieler natürlich alle Cents einbehalten.

Die Eier, die ihre Cents verloren haben werden von ihrem Besitzer wieder mit einem Cent bestückt. Wer kein Geld mehr hat, scheidet aus.

2. Variante

Dieses Spiel zu Ostern ist sehr lustig und die perfekte Aktivität nach all der Schlemmerei zu Ostern. Mitspielen kann jeder, sogar die Kleinsten haben hier schon ihren Spaß. Es kommt aber nicht nur auf Glück, sondern auch auf ein bisschen Geschicklichkeit und die richtige Taktik an. Rollt das Ei am weitesten, wenn man es längs oder doch quer rollen lässt? Wer schafft es, Eier der Konkurrenten wegzuschießen? Und ein bisschen Feingefühl ist auch gefragt, denn kaputte Eier rollen meist nicht mehr weit.

Hierfür braucht jeder Spieler nur die gleiche Anzahl an Eiern. Wenn jeder Spieler ein Ei gerollt hat, ist eine Runde vorbei. Gewonnen hat die Runde derjenige, dessen Ei am weitesten gerollt ist. Der Gewinner darf alle Eier der geschlagenen Spieler einsammeln. Dann beginnt die nächste Runde. Wer keine Eier mehr hat, ist raus und darf nur noch zuschauen. Gesamtgewinner ist schließlich der Spieler, der zuletzt übrig ist und alle Ostereier eingesammelt hat.

Eierpecken



<https://www.youtube.com/watch?v=KFO3byTWFVc>

Bevor die bunt gefärbten Eier geschält und gegessen werden wird beim Osterfrühstück in Bayern "gepeckt". In Oberbayern sagt man dazu "Oabecka" und in der Oberpfalz "Oiaistoußn". Die Regeln sind verschieden: Eierspitze gegen Eierspitze und dann die runde Seite gegeneinander oder jeder Teilnehmer darf es selbst entscheiden. Gewonnen hat der, dessen Ei heil bleibt. Und wehe einer wird mit einem gefärbten Gipsei beim Eierpecken erwischt!

Auf, auf zum fröhlichen Murmeln!

Im Garten oder auf einem Sandweg wird eine kleine Mulde ausgehoben. Nun versuchen alle Spieler in einem Abstand von etwa 1 Meter ihre Eier in die Mulde rollen zu lassen.

Lirum, Larum, Löffelei!

Ein Osterei wird auf einem Löffel platziert. Mit diesem Löffelei wird nun versucht eine Strecke oder ein Hindernisparcour innerhalb einer bestimmten Zeit oder als Wettlauf hinter sich zu bringen. Wem das Ei vom Löffel fällt, scheidet aus.

Sag' mir was da fehlt!

Zehn unterschiedlich farblich gemusterte Ostereier werden auf den Tisch oder Boden gelegt.

Alle Spieler prägen sich die Muster und Farben gut ein, dann wird ein Tuch über die Eier gelegt. Ein Spielleiter entfernt nun, für die anderen Spieler verdeckt, drei Eier. Welche Eier fehlen? Wer zuerst alle drei errät, hat gewonnen. Dieses Spiel wird beliebig wiederholt.

Es tanzt ein Ei-Ei-Mützenmann ...

Alle Spieler setzen eine Mütze so auf, dass der obere Teil der Mütze zu einer kleinen Mulde geformt werden kann, in die ein Osterei gelegt wird. Das Osterei darf nicht mit den Händen festgehalten werden. So ausgestattet bewegen sich alle Spieler zu lustiger Musik, bis der Spielleiter die Stopptaste drückt. Dann müssen sich alle auf einen Stuhl oder den Boden setzen. Dabei darf das Ei nicht herunterfallen. Wer das Osterei verliert, scheidet aus. Beim Aufstehen darf man das Ei kurz festhalten.